

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT

2021

Dermapharm Holding SE



DERMAPHARM AUF EINEN BLICK

Konzernergebnisse im Überblick

		H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	Mio. €	427,8	378,2
Bereinigtes EBITDA*	Mio. €	137,0	91,7
Bereinigte EBITDA-Marge*	%	32,0	24,2
Unbereinigtes EBITDA	Mio. €	134,6	85,7
Unbereinigtes EBITDA-Marge	%	31,5	22,7
Betriebsergebnis	Mio. €	112,0	64,9
EBT	Mio. €	108,7	58,7
Konzernergebnis	Mio. €	75,8	39,1
Ergebnis je Aktie	€	1,41	0,72

		30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Bilanzsumme	Mio. €	1.277,6	1.224,4
Eigenkapital	Mio. €	364,8	324,6
Eigenkapitalquote	%	28,6	26,5
Liquide Mittel	Mio. €	101,4	120,3
Nettoverschuldung	Mio. €	511,5	486,8

* H1/2021 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 2,4 Mio. € bereinigt.
H1/2020 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 6,0 Mio. € bereinigt.

Finanzkalender 2021

Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3)	16. November 2021
Deutsches Eigenkapitalforum (virtuell)	22.-24. November 2021

QUICK CHECK



~50

ENTWICKLUNGS
PRODUKTE



>380

PHARMAZEUTISCHE
WIRKSTOFFE



~1.300

ARZNEIMITTEL-
ZULASSUNGEN



2.363

MITARBEITER

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensprofil	4
Brief an die Aktionäre	7
Informationen zur Aktie	8
Konzernzwischenlagebericht	10
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	22
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	27
Versicherung des Vorstands	38
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	39
Impressum	40

UNTERNEHMENSPROFIL

Wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln

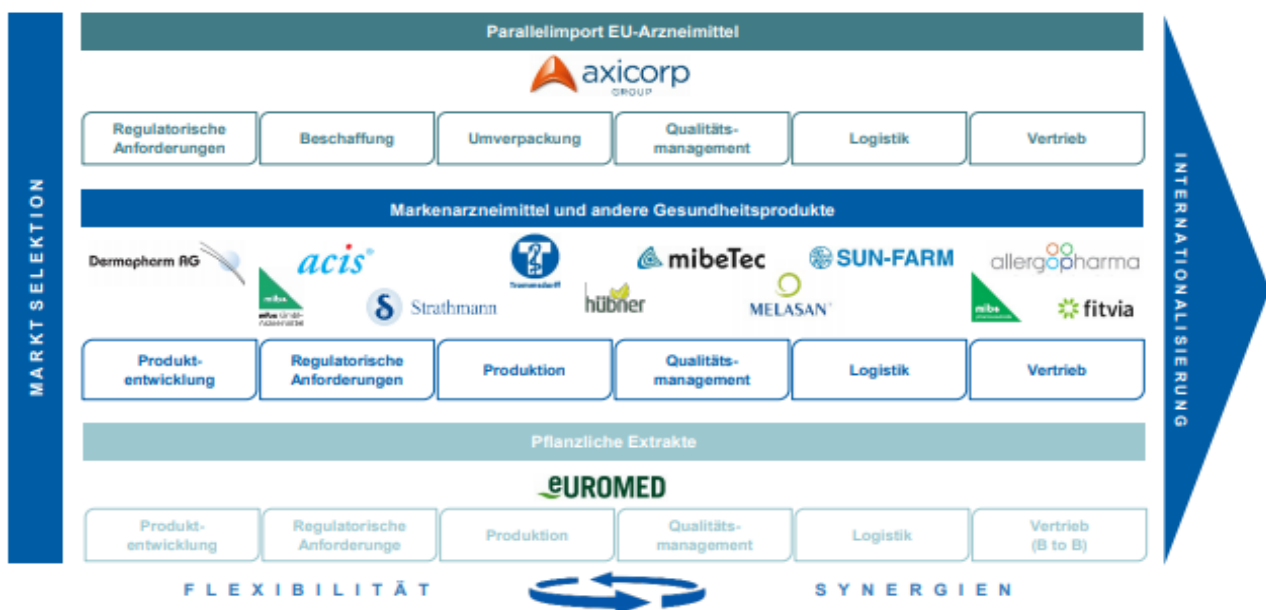
Dermapharm ist ein Hersteller von Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland. Unser Sortiment umfasst verschreibungspflichtige Arzneimittel (Rx), OTC-Produkte (OTC - Over the Counter) sowie Medizinprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika. Mehr als 50 % unseres Markenportfolios besteht aus Originalpräparaten, für die kein Patentschutz mehr besteht und kein oder nur ein Wettbewerber im Markt ist. Der Unternehmenssitz der 1991 gegründeten Dermapharm befindet sich in Grünwald bei München. Der Konzern betreibt vier eigene Entwicklungszentren und neun Produktionsstätten in Europa, vorrangig in Deutschland, und gibt damit ein klares Standortbekenntnis ab. Am Hauptstandort der Unternehmensgruppe in Brehna bei Leipzig befindet sich neben der Produktion auch die zentrale Logistik der Firmengruppe.

Durch unsere ausgewiesene Expertise in der Produktentwicklung sind wir in der Lage, eine breite Palette von Markenarzneimitteln, die auf nicht mehr patentgeschützten pharmazeutischen Wirkstoffformulierungen basieren, zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. Unser Portfolio umfasst aktuell mehr als 380 pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren circa 1.300 Arzneimittelzulassungen. Darüber hinaus bieten wir ein wachsendes Portfolio weiterer Gesundheitsprodukte an, darunter Nahrungsergänzungsmittel, Medizinprodukte und Kosmetika. Dieses breite Produktsortiment macht unser Unternehmen unverwechselbar und krisensicher.

Die hausinterne Produktentwicklung, die eigene Produktion gemäß dem GMP-Standard (GMP - Good Manufacturing Practice) sowie der Vertrieb von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst zählt zu unseren tragenden Säulen. Mit unserer operativen Exzellenz „Made in Germany“ sowie einem integrierten Geschäftsmodell haben wir eine starke Erfolgsbilanz bei der Entwicklung und Einführung neuer Arzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte erreicht. Inzwischen verfügen wir über Zulassungen für mehr als 730 Arzneimittel, die unsere eigenen hochqualifizierten Entwicklungsteams entwickelt haben. Diese umfassen auch Genehmigungen für Märkte außerhalb Deutschlands. Unser ganzheitlicher Ansatz ermöglicht es uns, die gesamte Wertschöpfungskette zu kontrollieren und die Margen durch Kostensenkungen in der Produktion zu optimieren.

Daneben gilt unser Fokus dem attraktiven Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, in dem sich Euromed als führendes Unternehmen für die Herstellung und Entwicklung von pflanzlichen Extrakten positioniert hat. Das Geschäft der Euromed bilden wir im Segment „Pflanzliche Extrakte“ ab.

Unter der Marke „axicorp“ betreiben wir zudem seit 2012 ein etabliertes Parallelimportgeschäft. Wir importieren originale Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten zum Weiterverkauf an pharmazeutische Großhändler und Apotheken in Deutschland. Dabei profitieren wir von der unterschiedlichen Preisgestaltung innerhalb der einzelnen EU-Mitgliedsländer. Ausgehend vom Umsatz gehörte axicorp hier im Jahr 2021 zu den Top 4 umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland.



Attraktiver Produktmix

Unser stetig wachsendes Produktportfolio mit bekannten Marken wie Dekristol®, Allergovit® oder Tromcardin® deckt überwiegend ausgewählte und spezialisierte Nischenmärkte ab, die zudem einen begrenzten Wettbewerb und hohe Eintrittsbarrieren aufweisen. In all diesen Märkten verzeichnen wir einen signifikanten Marktanteil. Mit einem Mix aus wachstumsstarken und stabilen Produkten, die als Standardtherapie ihren Einsatz bei Ärzten und Apothekern finden, sind wir mit einem attraktiven und vielfältigen Portfolio am Markt präsent. Dieses Portfolio umfasst schwerpunktmäßig die Therapiegebiete Allergologie, Dermatologie, gynäkologische und urologische Präparate, Herz-Kreislauf-Unterstützung, Schmerz und Entzündung sowie Vitamine / Mineralien / Nahrungsergänzungsmittel. Wir verfügen über Präparate mit mehr als 380 verschiedenen pharmazeutischen Wirkstoffen in den unterschiedlichsten Wirkstärken und Darreichungsformen. Dadurch sind wir in der Lage, Ärzten und Apothekern Lösungen für eine Vielzahl unterschiedlicher medizinischer Behandlungsbedürfnisse zur Verfügung zu stellen.



- Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte
- Pflanzliche Extrakte
- Parallelimportgeschäft

Darüber hinaus haben wir mit den patentierten Medizinprodukten bite away® und Herpotharm® eine attraktive Produktkategorie sowohl innerhalb als auch außerhalb des Apothekengeschäfts erschlossen. Mit der Übernahme der Fitvia, die ihre Produkte für eine gesunde Ernährung und Kosmetika über Social Media Kanäle umsetzt, gelang es, unsere Zielgruppe und unsere Vertriebskanäle zu erweitern.

Durch die Akquisition von Allergopharma haben wir uns zudem im Bereich der Desensibilisierung bei Allergien verstärkt. Damit ergänzen wir unsere Therapiegebiete um die Allergologie und erhalten wertvolle Kompetenzen in der spezifischen subkutanen Immuntherapie bei Allergien. Das hinzugewonnene Portfolio umfasst eine breite Auswahl an hochdosierten, hypoallergenem Präparaten, sogenannte Allergoide, sowie Allergene zur Diagnostik. Dadurch können wir sowohl symptomatische als auch ursächliche Therapien im Allergiebereich anbieten.

Neben unserem Heimatmarkt Deutschland sind wir durch die erfolgreiche Umsetzung der Internationalisierungsstrategie inzwischen auch in Großbritannien, Italien, Spanien und in den USA präsent. Ebenso betreiben wir unser Geschäft seit vielen Jahren in Österreich, der Schweiz, Kroatien, Polen und der Ukraine. Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir weiter daran arbeiten, ausgewählte Produkte aus dem bestehenden deutschen Produktportfolio sowie neue Produktentwicklungen in diesen europäischen Märkten sowie außerhalb Europas einzuführen.

Konsequente Wachstumsstrategie



Inhouse – Produktentwicklung

Wir entwickeln Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte in unseren eigenen Kompetenzzentren, um diese erfolgreich auf den Markt zu bringen. In vier Entwicklungszentren haben wir uns auf Produktgruppen spezialisiert. Ziel ist es, den Entwicklungs- und Zulassungsprozess einschließlich der Konzeption und des Sponsorings klinischer Studien durch unsere erfahrenen Experten hausintern abzuwickeln. Nach erfolgter Zulassung werden die Neuentwicklungen in der Regel in die Eigenproduktion transferiert. Insgesamt stellen wir rund 90 % des pharmazeutischen Produktportfolios selbst her.

Schwerpunkte unserer Entwicklung sind:

- Ausbau des Portfolios an patentfreien Markenarzneimitteln
- Weiterentwicklung des Sortiments zur Allergietherapie
- Entwicklung wissenschaftlich fundierter Nahrungsergänzungsmittel
- Entwicklung neuer Phytoextrakte



Internationalisierung

Seit vielen Jahren betreiben wir unser Geschäft in Österreich, der Schweiz, Kroatien, Polen und der Ukraine. Für die weitere Expansion unseres Geschäfts mit Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten haben wir zuletzt Tochtergesellschaften in Großbritannien, Italien, Spanien, und den USA gegründet. Zum Aufbau der Produktpalette werden ausgewählte Zulassungen unseres erfolgreichen Produktportfolios auf die Gesellschaften übertragen. So können wir den sukzessiven Aufbau des Portfolios und entsprechender Vertriebsstrukturen in den neuen Märkten sicherstellen. Beispielsweise expandieren wir mit unseren CE-zertifizierten und weltweit patentierten Medizinprodukten bite away® und Herpotharm® in weitere europäische Länder sowie in Asien und Amerika. Zudem tragen unsere Akquisitionen von international ausgerichteten Unternehmen zur weiteren Internationalisierung des Konzerns bei und die Auslandsgesellschaften der Allergopharma wurden erfolgreich in die Dermapharm-Gruppe integriert.



M&A-Aktivitäten

Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermapharm und ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unser kontinuierliches Wachstum. Seit der Gründung im Jahr 1991 haben wir unser Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen im In- und Ausland kontinuierlich erweitert. Dazu zählen beispielsweise die Akquisitionen von attraktiven patentierten Medizinprodukten oder der Erwerb von Arzneimittelherstellern, die das Portfolio von Dermapharm ideal ergänzen und unser Angebot in Wachstumsmärkten erweitern. Zudem ist es unser Ziel, durch die Optimierung der Prozesse sowie die Eingliederung in unsere Produktions- und Logistikstrukturen das Potential der neu erworbenen Gesellschaften weiter zu steigern. Wir prüfen kontinuierlich selektive Wachstumschancen und sind bestrebt, erfolgsversprechende Optionen wahrzunehmen, die zu unserer Strategie passen.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

die ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 waren für Dermapharm überaus erfolgreich. Obwohl sich die pandemiebedingten Lockdown-Maßnahmen über einen Großteil des ersten Halbjahres erstreckten, waren wir dennoch in der Lage, unsere Ergebnisse gemäß den hochgesteckten Zielvorgaben zu steigern.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Umsatz um 13 % auf 428 Mio. €. Das bereinigte EBITDA wuchs um beachtliche 49 % auf 137 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich somit um 7,8 Prozentpunkte auf 32,0 %.

Die erfreuliche Unternehmensentwicklung im ersten Halbjahr 2021 basierte insbesondere auf unserem Allergiespezialisten Allergopharma, der im Vorjahr erst seit April in das Konzernergebnis einbezogen wurde, und der weiterhin ungebrochen hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung, allen voran unser Vitamin-D Präparat Dekristol®. Die stetige Umsetzung unserer Unternehmensstrategie unterstützte unser organisches Wachstum ebenso wie die Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE.

Ende April 2021 wurde offiziell unter Anwesenheit von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn die Impfstoffproduktion bei Allergopharma in Reinbek in Betrieb genommen. Seitdem stellen wir den weltweit dringend benötigten COVID-19 Impfstoff nicht nur an unserem Hauptproduktionsstandort in Brehna, sondern in einem bedeutend größeren Umfang auch in Reinbek her und leisten somit einen entscheidenden Beitrag bei der Bekämpfung der COVID-19 Pandemie.

Das bisherige Investment-Highlight im Jahr 2021 war ohne Frage unsere Beteiligung in Höhe von 24,9 % an CORAT Therapeutics GmbH mit Sitz in Braunschweig im Juli 2021, wodurch wir unsere Wachstumsstrategie konsequent weiterverfolgen. CORAT Therapeutics entwickelt einen neutralisierenden Antikörper COR-101 zur Heilung von hospitalisierten COVID-19-Patienten mit mittleren bis schweren Verläufen. Diese bahnbrechende Forschung und Entwicklung von Antikörpern gegen COVID-19 ist die bislang fehlende Komponente, um die Pandemie auch in diesem Stadium des Krankheitsverlaufs zu behandeln.

Der Markteintritt für die CORAT-Antikörper-Entwicklung COR-101 in der EU, die sich aktuell in der kombinierten klinischen Studie Ib/II befindet, wird für das Jahr 2022 erwartet. CORAT Therapeutics schätzt das Marktvolumen von Antikörpern gegen COVID-19 auf circa 5 Milliarden US-Dollar und rechnet nach erfolgreicher Einführung des Antikörper-Präparats mit jährlichen Umsätzen in einem hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Mit dem Engagement an CORAT Therapeutics investieren wir in die modernste Form der Therapiebehandlung zur Eindämmung der Pandemie und sichern uns dadurch gleichzeitig den Zugang

zu Schlüsseltechnologien in der Arzneimittelforschung. Dabei unterstützen wir CORAT Therapeutics nicht nur durch notwendige finanzielle Mittel zur Beschleunigung der Antikörper-Entwicklung, sondern auch durch unser Know-how bei der Herstellung derartiger Arzneimittel aus Antikörpern.

Innerhalb der Unternehmensgruppe setzen wir weiterhin auf „Made in Europe“ und investieren an unseren Standorten. Am größten Produktionsstandort der Firmengruppe bei der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna werden die Voraussetzungen geschaffen, um ab 2022 jährlich bis zu 250 Millionen Impfdosen, entsprechend 42 Millionen Vials abzufüllen und zu verpacken. Somit erweitern wir unser Angebot an BioNTech SE um Fill & Finish Kapazitäten entsprechend. Im Bereich der Herstellung der Lipidnanopartikel bleibt die Kapazität von bis zu 500 Millionen Impfdosen / Jahr an den Standorten Allergopharma und mibe erhalten.

Den Ausblick auf das zweite Halbjahr 2021 bewerten wir weiterhin überaus positiv. Einen großen Anteil an dem außerordentlichen Wachstum in dem laufenden Geschäftsjahr tragen sowohl unsere Impfstoffproduktion an den Standorten der mibe und Allergopharma bei, die wir über das Jahr 2021 hinaus für BioNTech SE fortsetzen werden, als auch die ungebrochen hohe Nachfrage nach Präparaten zur Stärkung des Immunsystems. Die steigende Impfquote erlaubt es uns zudem, unseren Außendienst bei den Kliniken, Fachärzten und Apotheken wieder in vollem Umfang einzusetzen. Dadurch werden wir eine Steigerung der Nachfrage nach unseren zusätzlichen Produktgruppen generieren. Darüber hinaus wollen wir im weiteren Jahresverlauf den Ausbau unseres internationalen Produktportfolios zur Stärkung unserer Präsenz im Ausland weiter vorantreiben.

Unter Berücksichtigung des erfolgreichen ersten Halbjahres 2021 und den positiven Aussichten auf das zweite Halbjahr bestätigen wir unsere ambitionierte Prognose aus dem Frühjahr 2021 mit einem Wachstum des Konzernumsatzes von 24 % bis 26 % und einem Konzern-EBITDA-Wachstum von 45 % bis 50 %.

Grünwald, 6. September 2021

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

Karin Samusch
Chief Business
Development Officer

INFORMATIONEN ZUR AKTIE



Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2GS5D
ISIN	DE000A2GS5D8
Börsenkürzel	DMP
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	9. Februar 2018
Anzahl der Aktien	53,84 Mio.
Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Analysten	Charlotte Friedrichs, Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Daniel Wendorff, ODDO BHF Alexander Thiel, Jefferies International Ltd Dennis Berzhanin, Pareto Securities AS Dr. Marcus Wieprecht, Stifel Europe Bank AG Thomas Wissler, AlsterResearch
Designated Sponsors	Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Commerzbank AG Mainfirst Bank AG

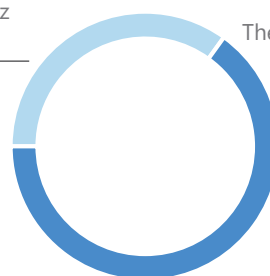
Aktienkennzahlen H1 2021

Die Aktie im Überblick (XETRA)

Höchstkurs (16. April 2021)	75,95 €
Tiefstkurs (8. März 2021)	55,60 €
Schlusskurs (30. Juni 2021)	67,25 €
Handelsvolumen (1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021, durchschnittliche Stückzahl)	54.065 Aktien
Marktkapitalisierung (zum 30. Juni 2021)	3.621 Mio. €

Aktionärsstruktur

Streubesitz
34,95 %



Themis Beteiligungs-
Aktiengesellschaft
65,05 %

Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Stand: 7. September 2021)

Ordentliche Hauptversammlung 2021

Die Dermapharm Holding SE hat am 23. Juni 2021 in den Räumen der Gesellschaft ihre Hauptversammlung 2021 erfolgreich abgehalten. Auf der virtuell durchgeführten Veranstaltung waren 83,94 % des vertretenen Grundkapitals präsent. Die große Mehrheit der Anteilseigner stimmte in allen Tagesordnungspunkten den Vorschlägen der Verwaltung zu. Vorstand und Aufsichtsrat betonten jeweils bei ihrem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2020 noch einmal die besonderen Herausforderungen, aber auch die Chancen, die aufgrund der COVID-19 Pandemie entstanden sind. Folglich wurden Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 entlastet. Die Hauptversammlung folgte ebenfalls dem Vorschlag des Vorstands und beschloss die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,88 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Warth & Klein Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, wurde erneut zum Abschlussprüfer gewählt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten sind auf der Website <https://ir.dermapharm.de> in der Rubrik „Hauptversammlung“ abrufbar.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften „Dermapharm“ oder „Konzern“), ist ein innovativer Hersteller von Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz. Das Unternehmen fokussiert sich derzeit auf die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ sowie „Parallelimportgeschäft“. Dabei verfolgt der Konzern die Strategie eines möglichst tief integrierten Geschäftsmodells sowie eine dynamische Wachstumsstrategie bestehend aus Entwicklung neuer Produkte, zunehmender Internationalisierung und zielgerichteter M&A-Aktivitäten in allen Geschäftsbereichen.

Dermapharm entwickelt, produziert und vertreibt seine Produkte mit eigenen Ressourcen. Dabei setzt der Konzern bewusst auf den Produktionsstandort Deutschland bzw. Europa und dem damit verbundenen Qualitätsversprechen.

Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte

Dermapharm hat sich durch eine zielgerichtete Akquisitionsstrategie in Verbindung mit der eigenen Produktentwicklung ein breites Produktportfolio an Markenarzneimitteln in ertragsstarken Nischenmärkten erarbeitet. Daneben bietet der Konzern ein wachsendes Portfolio weiterer Gesundheitsprodukte wie Medizinprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika an. Das umfangreiche Sortiment an Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten umfasst mehr als 380 pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren circa 1.300 nationale und internationale Arzneimittelzulassungen. Diese werden zum überwiegenden Teil in Eigenproduktion hergestellt und durch eine eigene Vertriebsorganisation vermarktet.

Als mittelständische Unternehmensgruppe fühlt sich Dermapharm ganz besonders den mittelständischen Partnern wie Ärzten und Apothekern sowie - im besonderen Maße - den Patienten verpflichtet. Das Produktportfolio des Konzerns deckt ein breites Spektrum an Wirkstoffgruppen in unterschiedlichsten Darreichungsformen und Wirkstärken ab. Auf diese Weise ist das Unternehmen in der Lage, eine Vielzahl von Lösungen für unterschiedliche medizinische Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Dermapharm ist in Deutschland nach Angabe von INSIGHT Health sowohl Marktführer bei verschreibungspflichtigen Dermatika und systemischen Kortikoiden (bezogen auf die Verordnungszahl der

niedergelassenen Ärzte) als auch bei den verschreibungspflichtigen Vitaminen mit dem Vitamin-D-Präparat Dekristol® 20.000 I.E. Daneben hat der Konzern in weiteren ausgewählten Therapiegebieten wie Dermatologie, Allergologie, Vitamine / Mineralien / Enzyme, Herz-Kreislauf-Unterstützung, gynäkologische und urologische Präparate sowie Schmerz und Entzündung sehr starke Marken im Angebot. Produkte wie zum Beispiel Dekristol® 20.000 I.E., Keltican®, Tromcardin®, Acicutan®, Ketozolin® sind laut INSIGHT Health Marktführer in der jeweiligen Indikation.

Pflanzliche Extrakte

Über die spanische Tochtergesellschaft Euomed S.A., einem führenden Hersteller von standardisierten Pflanzenextrakten für die pharmazeutische und kosmetische Industrie, hat Dermapharm sich den Zugang zu pflanzlichen Rohstoffen und natürlichen Wirkstoffen erschlossen und die eigene Wertschöpfungskette erweitert.

Das breite Sortiment wird in modernen Entwicklungs- und Produktionsanlagen in Eigenfertigung nach patentierten Verfahren hergestellt und über ein „B2B-Vertriebsmodell“ in 43 Ländern vermarktet. Dermapharm nutzt diese zunehmend auch bei der Herstellung von eigenen Produkten.

Parallelimportgeschäft

Das Parallelimportgeschäft betreibt Dermapharm unter der Marke „axicorp“. Das Geschäftsmodell basiert auf Rechtsverordnungen aus dem Sozialgesetzbuch, wobei Preisunterschiede innerhalb des Binnenmarkts der Europäischen Union für verschreibungspflichtige Originator-Arzneimitteln zugunsten des gesetzlichen Krankenversicherungssystems in Deutschland ausgenutzt werden.

„axicorp“ verfügt über das spezielle Know-how des Einkaufs dieser Originator-Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. In der eigenen Produktionsstätte werden die Produkte entsprechend den Anforderungen des deutschen Marktes konfektioniert. Der Vertrieb erfolgt über Direktmarketingaktivitäten, insbesondere über das eigene Call-Center.

Laut INSIGHT Health ist axicorp in Deutschland der viertgrößte Parallelimporteur nach Bruttoumsätzen im ersten Halbjahr 2021 und deckt den überwiegenden Teil der auf dem deutschen Parallelimportmarkt erhältlichen verschreibungspflichtigen Original-Arzneimittel ab.

Strategie

Dermapharm verfolgt durch die konsequente Ausnutzung organischer und externer Wachstumschancen das Ziel, die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre auch in Zukunft fortzusetzen und die starke Position in den drei Geschäftssegmenten weiter auszubauen.

Die Wachstumsstrategie des Konzerns stützt sich auf drei Säulen:

1. die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte,
2. eine zunehmende internationale Präsenz sowie
3. weitere erfolgreiche Produkt- und Firmenakquisitionen.

Zur Erweiterung des Produktportfolios ist Dermapharm ständig bestrebt, weitere Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte zu entwickeln und in den Markt einzuführen. Derzeit umfasst die Produktpipeline circa 50 laufende Entwicklungsprojekte für neue Produkte in definierten Nischenmärkten. Der Schwerpunkt liegt auf den Therapiegebieten Allergologie, Dermatologie, gynäkologische und urologische Präparate, Herz-Kreislauf-Unterstützung, Schmerz und Entzündung sowie Vitamine / Mineralien / Nahrungsergänzungsmittel. Zudem werden die Medizinprodukte bite away® und Herpotharm® technisch weiterentwickelt. Für die Einführung neuer Produkte nutzt Dermapharm die vorhandenen Entwicklungs-, Herstellungs- und Marketingkapazitäten und vermarktet die Produkte über die etablierte Vertriebsorganisation. Auch im Segment „Pflanzliche Extrakte“ hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, weiterhin neue, innovative und nachhaltige Extrakte durch modernste Extraktionsanlagen sowie die Zusammenarbeit mit renommierten Universitäten und anderen Partnern zu entwickeln.

Zur Erweiterung der internationalen Präsenz führt Dermapharm ausgewählte Produkte aus dem bestehenden Produktportfolio sowie neue Produktentwicklungen auch kontinuierlich bei den internationalen Niederlassungen ein. Diese Expansionsbestrebungen werden mit der Gründung eigener Niederlassungen im Ausland sowie der Akquisition neuer Gesellschaften mit internationaler Ausrichtung unterstützt. Im Geschäftsjahr 2020 konnte diesbezüglich insbesondere durch den Erwerb von Allergopharma ein weiterer Schritt gemacht werden.

Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen gehörte schon seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 zur Geschäftsstrategie von Dermapharm. Somit konnte das Produktangebot kontinuierlich erweitert werden. Angefangen mit dem erfolgreich integrierten Dermatologiebereich von Bristol-Meyer Squibb im Jahr 2002 und die Übernahme der Therapeutika-Einheit der Jenapharm von Schering im Jahr 2004 setzte Dermapharm den Wachstumskurs im Laufe der Jahre konsequent durch diverse Akquisitionen fort. Im September 2017 akquirierte Dermapharm erfolgreich die Medizinprodukte bite away® und Herpotharm®. 2018 folgten die Akquisitionen der Firmen Strathmann und Trommsdorff mit einem spezialisierten Portfolio an verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und OTC-Produkten, mit dem sich Dermapharm das Therapiegebiet Schmerz erschloss. Die Akquisition von Euromed im Jahr 2019 erweiterte das Portfolio um das Segment „Pflanzliche Extrakte“. Im Berichtsjahr 2020 wurde mit der Übernahme von Allergopharma das Therapiegebiet Dermatologie gestärkt. Auch weiterhin wird Dermapharm kontinuierlich selektive Wachstumschancen prüfen und ist bestrebt, strategische Optionen wahrzunehmen, die zur Unternehmensstrategie passen.

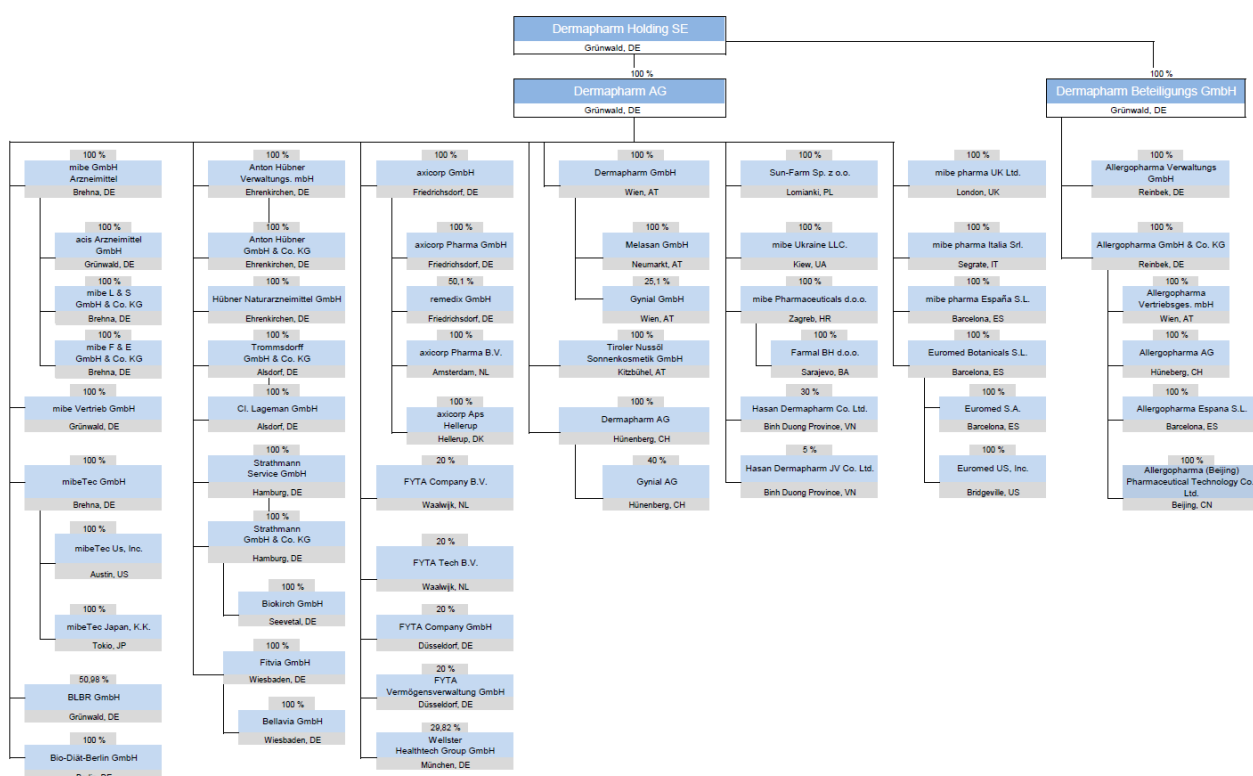
1.2 Konzernstruktur und Beteiligungen

Die Dermapharm Holding SE hält 100 % der Anteile an der Dermapharm AG sowie 100 % der Dermapharm Beteiligungs GmbH und ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie hat im Wesentlichen die Funktion einer strategischen Holding. Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Dermapharm AG sowie der Dermapharm Beteiligungs GmbH und ihren verschiedenen Tochtergesellschaften betrieben.

Der Konsolidierungskreis der Dermapharm umfasst alle Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik direkt oder

indirekt von Dermapharm kontrolliert werden. Darüber hinaus bestehen Beteiligungen der Dermapharm, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst werden.

Die folgende Konzernstruktur zeigt die direkten, indirekten Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen zum 30. Juni 2021:



Mit seinen Konzerngesellschaften hat Dermapharm die Voraussetzungen geschaffen, um langfristig erfolgreich zu sein. Dazu gehören flexible Firmenstrukturen, eine gesicherte und breite Kundenbasis, eine internationale Aufstellung mit

regionalem Branchen Know-how sowie eine unternehmerisch geprägte Managementstruktur. Zum Stichtag 30. Juni 2021 zählt der Dermapharm-Konzern 56 Unternehmen, von denen 28 in Deutschland ansässig sind.

1.3 Standorte und Mitarbeiter

Dermapharm unterhält Entwicklungs-, Produktions- bzw. Vertriebsstandorte in Deutschland als größtem Absatzmarkt. Hinzu kommen Standorte in Österreich, der Schweiz, in Italien, Spanien, Großbritannien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Polen, Ukraine, USA, China und Japan.

Der größte Teil der Präparate aus dem Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ wird im zentralen Produktions- und Logistikzentrum der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna gefertigt. Diese übernimmt auch den zentralen Einkauf und die Warenversorgung der Tochtergesellschaften. Zunehmende Bedeutung haben in den letzten Jahren auch die Produktionsstandorte der akquirierten Unternehmen bekommen. An diesen Standorten wurden die notwendigen Modernisierungen, insbesondere im Bereich der IT, Gebäudetechnik und Ausrüstung durchgeführt. Die Standorte arbeiten im Netzwerk mit dem Logistikzentrum in Brehna.

Zur Steigerung der Produktivität im Segment „Parallelimportgeschäft“ wurde im Geschäftsjahr 2020 mit dem Bau eines neuen Büro- und Betriebsgebäudes für die axicorp GmbH am Standort in Friedrichsdorf begonnen, das voraussichtlich im Dezember 2021 in Betrieb genommen werden kann.

Die dem Segment „Pflanzliche Extrakte“ zugeordnete Euromed verfügt für die Herstellung ihrer Produkte über Produktionsanlagen in Molina de Segura (Murcia) und Mollet del Vallès (Barcelona) sowie eine Trocknungsanlage in Okeechobe (Florida).

Die Bewerbung und der Vertrieb im Segment „Markenarzneimittel und Gesundheitsprodukte“ erfolgt in Deutschland durch fünf verschiedene Außendienstlinien, die sowohl Apotheken, niedergelassene Ärzte als auch Kliniken aufsuchen. Dies erfolgt je nach Produktanwendungsgebieten sehr zielgerichtet entsprechend der definierten Kundenzielgruppen. Der Vertrieb im Segment „Pflanzliche Extrakte“ erfolgt über ein „B2B-Geschäftsmodell“, während er im Segment „Parallelimport“ im Wesentlichen über ein Call-Center im telefonischen Direktvertrieb abläuft.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg von Dermapharm. Im ersten Halbjahr 2021 waren durchschnittlich 2.363 beschäftigte Mitarbeiter (Vorjahr: 2.163 beschäftigte Mitarbeiter) für den Konzern tätig.

1.4 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene verfügt Dermapharm über die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ sowie „Parallelimportgeschäft“. Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Geschäftsbereiche erfolgt über die vom Vorstand verabschiedeten Zielvorgaben. In der Budgetplanung, die jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren vorgenommen wird, werden diese in konkrete und messbare Ziele übersetzt.

Über die Entwicklung in den drei Geschäftsbereichen wird der Vorstand mittels regelmäßiger Berichte im Detail informiert, so dass er möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenwirken kann. Das Steuerungssystem trägt somit dazu bei, den profitablen Wachstumskurs des Konzerns sicherzustellen.

Dermapharm steuert das Geschäft anhand ausgewählter finanzieller Kennzahlen, die kontinuierlich beobachtet werden und in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand einfließen. Dazu werden in den definierten Segmenten die vorgegebenen Planwerte laufend überprüft und mit der aktuellen Geschäftsentwicklung verglichen. Auf Basis des Vergleichs der Planwerte mit der aktuellen Geschäftsentwicklung (Plan-Ist-Vergleich) werden bei eventuellen Abweichungen zu den ursprünglichen Umsatz- und EBITDA-Zielen entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Als zentrale Steuerungsgrößen für die Messung des Geschäftserfolgs dienen dem Vorstand dabei die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Zu- / Abschreibungen (EBITDA).

Das EBITDA wird wie folgt vom Konzernergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet:

	Ergebnis der Periode
+	Ertragsteueraufwendungen
=	Ergebnis vor Steuern (EBT)
+	Finanzaufwendungen
-	Finanzerträge
+	Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen
=	EBITDA

1.5 Forschung und Entwicklung

Der Fokus des Geschäftsmodells von Dermapharm liegt auf der Entwicklung von Präparaten mit pharmazeutischen Wirkstoffen, die in der Regel keinen gewerblichen Schutzrechten mehr unterliegen. Pharmazeutische Grundlagenforschung wird bewusst nicht betrieben.

Kontinuierliche Markteinführung von eigenentwickelten Markenarzneimitteln, welche die Marktkompetenz in den Kerntherapiegebieten erweitern und zu bestmöglichen Herstellungskosten angeboten werden, bilden das Fundament für das profitable Wachstum und den langfristigen Unternehmenserfolg. Dermapharm ist davon überzeugt, dass das eigene Know-how in der Produktentwicklung ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Dadurch behält sich der Konzern die Kontrolle über Zeit und Kosten der Produktentwicklung und ist in der Lage, sich speziellen Entwicklungen, auch von Nischenprodukten, zu widmen. Hierbei spielt das konzerneigene zentrale Entwicklungszentrum in Brehna eine maßgebliche Rolle. Weitere Entwicklungszentren sind bei Strathmann GmbH & Co. KG, Anton Hübner GmbH & Co. KG für Nahrungsergänzungsmittel und bei Allergopharma GmbH & Co. KG für die Entwicklung von Immuntherapien etabliert. Ergänzend werden auch Auftragsentwicklungen an externe Entwicklungspartner vergeben. Dermapharm beschäftigte im ersten Halbjahr 2021 durchschnittlich 161 Mitarbeiter (Vorjahr: 136 Mitarbeiter) in der Produktentwicklung.

Die Zielmärkte werden permanent nach neuen Produktoptionen überprüft. Nach der Identifizierung eines potenziell attraktiven Arzneimittels ist Dermapharm in der Lage, die wichtigsten Phasen des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses selbst zu übernehmen, einschließlich der Entwicklung des Studiendesigns und des Sponsorings von klinischen Studien.

Dabei kann auf die ausgewiesene Expertise der Entwicklungsexperten im Konzern zurückgegriffen werden, von denen einige mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Entwicklung patentfreier Arzneimittel haben. Darüber hinaus verfügt Dermapharm über die notwendige regulatorische Expertise, um sowohl nationale als auch EU-Zulassungsverfahren erfolgreich abschließen zu können. Somit werden neu entwickelte Präparate sowohl den deutschen als auch den ausländischen Tochtergesellschaften zur Vermarktung zur Verfügung gestellt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In seiner Veröffentlichung vom Juli 2021 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einem globalen Wirtschaftswachstum für das Jahr 2021 von 6,0 %, nachdem dieses im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19 Pandemie um 3,2 % einbrach. Für den starken Aufschwung zeigen sich zum einen die fiskalische Unterstützung der großen Volkswirtschaften und zum anderen die erfolgreichen weltweiten Impfkampagnen verantwortlich. Der IWF erwartet vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2021, dass sich diese beiden Faktoren positiv bemerkbar machen werden. Allerdings ist die Prognose mit Unsicherheiten behaftet, da sich die COVID-19 Pandemie im weiteren Jahresverlauf erneut negativ auf das weltweite Wirtschaftswachstum auswirken kann.

Auch die europäische Wirtschaft erholt sich im Jahr 2021. Die EU-Kommission sieht in ihrer Sommerprognose 2021 ein Wachstum der EU-Wirtschaft von 4,8 % nachdem diese im vergangenen Jahr um 6,0 % gesunken ist. Der Euroraum entwickelt sich identisch und wächst nach Angaben der EU-Kommission im Jahr 2021 ebenfalls um 4,8 % (2020: -6,5 %).

Die deutsche Wirtschaft wird nach Ansicht der Deutschen Bundesbank nach einem Rückgang in 2020 von 4,8 % im Jahr 2021 wieder ein Wachstum von 3,7 % aufweisen.

Angesichts dessen, dass das Geschäftsmodell von Dermapharm auf den Gesundheitsmarkt mit einer relativ konjunktur-unabhängigen Nachfrage ausgerichtet ist, hat das weltweite wirtschaftliche Umfeld in der Regel weniger direkte Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung als die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen Marktregionen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Pharma- und Gesundheitsmarkt wird von wesentlichen Trends getrieben. Zu den Wachstumstreibern zählen weiterhin die demographische Entwicklung mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, der weltweite Anstieg der Bevölkerung, ein steigendes Gesundheitsbewusstsein und häufigere Selbstmedikation sowie der medizinische Fortschritt. Entsprechend zeigte der europäische Pharmamarkt in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum.

Zum Ende des ersten Quartals 2021 erzielte der gesamte europäische Pharmamarkt nach Angaben des Beratungsunternehmens IQVIA (Quelle: OTCVALUE) einen jährlichen Umsatz von 293,0 Mrd. USD, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Steigerung von 4,9 % entspricht (MAT Q1 2020: 279,4 Mrd. USD). Davon entfielen 259,9 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2020: 244,6 Mrd. USD)

und 33,1 Mrd. USD auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel (MAT Q1 2020: 34,8 Mrd. USD).

Dermapharms Primärmarkt Deutschland verfügt über ein hochentwickeltes Gesundheitssystem mit 114.857 niedergelassenen Ärzten (Stand: 2020), 18.753 öffentlichen Apotheken (Stand: 2020) sowie 1.914 Krankenhäusern (Stand: 2019). So gibt Deutschland einen größeren Anteil seines Bruttoinlandsprodukts für die Gesundheitsfürsorge aus als jedes andere Land der Europäischen Union, mit den zweithöchsten Gesundheitsausgaben pro Kopf und zugleich dem höchsten Anteil an den Gesundheitsausgaben, die in der Europäischen Union durch öffentliche Mittel gedeckt werden. Nach Angaben von IQVIA erhöhte sich der jährliche Umsatz im deutschen Pharmamarkt zum Ende des ersten Quartals 2021 um 9,5 % auf 57,6 Mrd. USD (MAT Q1 2020: 52,6 Mrd. USD). Davon entfielen 52,3 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2020: 46,9 Mrd. USD) und 5,3 Mrd. USD auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel (MAT Q1 2020: 5,7 Mrd. USD).

Der Umsatz mit patentfreien Arzneimitteln und ohne Rabatte aus Rabattverträgen ohne Biosimilars erhöhte sich in Deutschland in 2020 um 1,8 % auf 7,9 Mrd. € (Basis: Herstellerabgabepreise). Allerdings werden Volumengewinne oft durch staatliche Eingriffe in das Preisgefüge wieder neutralisiert. Folglich ist dieser Markt unverändert durch ein kontinuierlich rückläufiges Preisniveau, staatliche Zwangsrabatte und hohe Rabatte an Krankenkassen auf Grund der gesetzlich initiierten Rabattvertragsmöglichkeiten zwischen Herstellern und Krankenkassen geprägt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 belief sich der Umsatz im Parallelimportmarkt laut INSIGHT Health auf 1,5 Mrd. € nach 1,6 Mrd. € im Vorjahr (Basis: Herstellerabgabepreise). Somit hat der importfähige Markt einen Umsatzverlust für das erste Halbjahr 2021 von -4,5 % erfahren. Der Apothekenumsatzanteil der Reimporte lag im ersten Halbjahr 2021 mit 7,7 % leicht unter dem Umsatzanteil von 8,4 % des ersten Halbjahres 2020

2.2 Geschäftsverlauf

Die andauernde COVID-19 Pandemie beeinträchtigte auch im ersten Halbjahr 2021 weiterhin die gesamte Weltwirtschaft. Dermapharm ist es aber bereits seit Beginn der COVID-19 Pandemie gelungen, sich auf die zum Teil erheblichen Auswirkungen einzustellen und den Wachstumskurs des Konzerns weiterzuführen. Insbesondere getrieben von der Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE, dem Ergebnisbeitrag von Allergopharma, der im Vorjahreszeitraum erst im April in den Abschluss einbezogen wurde, sowie der weiterhin hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung, konnte Dermapharm ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2021 verzeichnen.

Die Kapazitäten zur Impfstoffproduktion wurden im ersten Halbjahr 2021 erheblich ausgebaut. Nachdem am Hauptproduktionsstandort des Konzerns in Brehna bereits Anfang Oktober 2020 begonnen wurde, konnte seit Ende April 2021 die Herstellung des Impfstoffs in noch größerem Umfang auch bei Allergopharma in Reinbek aufgenommen werden.

Das Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ profitierte im ersten Halbjahr 2021 neben der Impfstoffproduktion erneut von der hohen Nachfrage nach Präparaten zur Stärkung des Immunsystems, allen voran das Vitamin-D Präparat Dekristol®. Außerdem führte im Zuge der allmählichen Lockerungen der COVID-19 Maßnahmen eine erhöhte Kundenfrequenz der Apothekenbesuche, der umfänglichere Einsatz des Außendienstes sowie die Normalisierung im Klinikmarkt zur Belebung des Geschäfts. Nicht zuletzt bewirkte auch die vollständige Berücksichtigung der letztjährigen Akquisition von Allergopharma im ersten Halbjahr 2021 eine Ergebnissteigerung. Diese war im Vorjahr erst ab April 2020 im Abschluss enthalten.

Das Segment „Parallelimportgeschäft“ konnte sich aufgrund der anhaltend verringerten Nachfrage im gesamten Parallelimportmarkt, den Festbetragsanpassungen zum 1. April 2021 und den höheren Rabatten an die Krankenkassen im Rahmen des „Gesetzes für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung“ (GSAV) nicht wie geplant entwickeln.

Im Segment „Pflanzliche Extrakte“ führte die zunehmende Erholung der weltweiten Nachfrage zu einer Stabilisierung des Geschäfts im ersten Halbjahr 2021.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Der **Konzernumsatz** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,1 % auf 427,8 Mio. € (H1 2020: 378,2 Mio. €).

Gleichzeitig stieg das um Einmalkosten **bereinigte EBITDA** um 49,4 % auf 137,0 Mio. € (H1 2020: 91,7 Mio. €) an.

Zum ersten Halbjahr 2021 wurden **Einmalkosten** in Höhe von 2,4 Mio. € bereinigt, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) von FYTA in Höhe von 1,5 Mio. € aufgrund des „Step-up“ der

Buchwerte bei Technologien und Lizenzen und den damit verbundenen Abschreibungen,

- Akquisitionskosten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb von Allergopharma in Höhe von 0,2 Mio. €,
- Beratungsleistungen im Zusammenhang mit weiteren Akquisitionsbemühungen in Höhe von 0,2 Mio. € und
- Restrukturisierungskosten bei fitvia und bellavia in Höhe von 0,5 Mio. €.

Die **Einmalkosten im ersten Halbjahr 2020** in Höhe von 6,0 Mio. € setzten sich wie folgt zusammen:

- Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) von FYTA in Höhe von 1,5 Mio. € aufgrund des „Step-up“ der Buchwerte bei Technologien und Lizenzen und den damit verbundenen Abschreibungen,
- Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) von Allergopharma in Höhe von 0,5 Mio. € aufgrund des „Step-up“ des Buchwertes der Vorräte nach der Fair-Value-Bewertung und der damit verbundenen Bestandsminderung,
- Akquisitionskosten im Zusammenhang mit Allergopharma in Höhe von 1,7 Mio. € und
- Restrukturisierungskosten bei Allergopharma in Höhe von 2,4 Mio. €.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** betrug 32,0 % (H1 2020: 24,2 %).

Das **unbereinigte EBITDA** erhöhte sich auf 134,6 Mio. € (H1 2020: 85,7 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 57,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die **unbereinigte EBITDA-Marge** lag bei 31,5 % (H1 2020: 22,7 %).

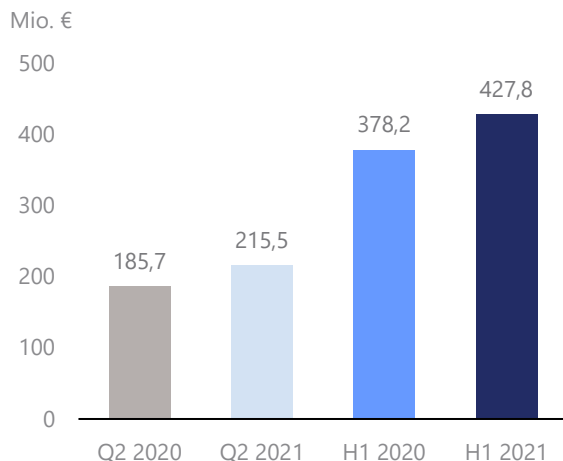
2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.3.1 Ertragslage des Konzerns

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** konnten in den ersten sechs Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahr mit 427,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 378,2 Mio. €) um 13,1 % gesteigert werden. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzbeitrag von Allergopharma, der im Vergleichszeitraum erst ab April 2020 enthalten war, sowie der erneut hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung.

Umsatzentwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



Trotz des Umsatzanstiegs im ersten Halbjahr 2021 reduzierte sich der **Materialaufwand** im Betrachtungszeitraum absolut auf 172,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 194,6 Mio. €). Die Materialaufwandsquote unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung verbesserte sich auf 36,9 % (Vorjahreszeitraum: 45,1 %) durch Umsatzzuwächse im margenstarken Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, günstigere Einkaufskonditionen sowie die Überführung von weiteren Produkten in die Eigenfertigung und die Nutzung von konzerninternen Synergien. Der Umsatzrückgang im margenschwachen Segment Parallelimport führte zu einem weiteren Rückgang des Materialaufwands.

Der **Personalaufwand** lag im ersten Halbjahr 2021 bei 83,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 73,8 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr wurde im Wesentlichen durch Allergopharma beeinflusst, die im Vorjahr erst ab April 2020 im Konzernabschluss enthalten war. Die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Umsatz lag im ersten Halbjahr 2021 bei 19,4 % (Vorjahreszeitraum: 19,5 %).

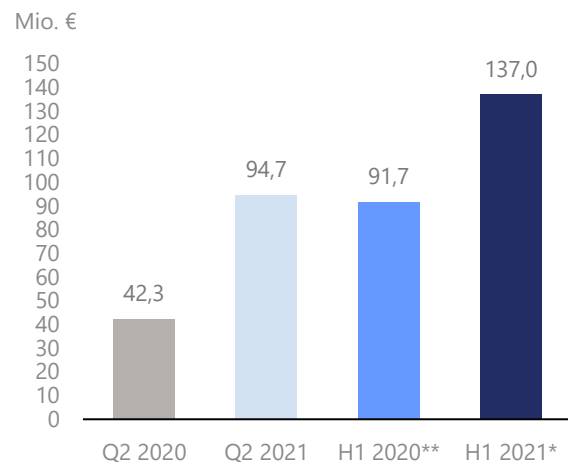
Die **Abschreibungen und Wertminderungen** summierten sich im ersten Halbjahr 2021 auf 23,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 21,9 Mio. €). Auch hier ist der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insbesondere auf Allergopharma

zurückzuführen, die im Vorjahreszeitraum erst ab April 2020 enthalten war.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2021 auf 64,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 59,9 Mio. €). Auch bei dieser Position entfällt der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen auf Allergopharma, die im Vorjahreszeitraum erst ab April 2020 enthalten war. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sank im Vergleich zum Umsatz angesichts des Umsatzwachstums auf 15,1 % (Vorjahreszeitraum: 15,8 %).

Das um die unter Punkt 2.2 beschriebenen Einmalkosten **bereinigte EBITDA** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 um 49,4 % auf 137,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 91,7 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge stieg entsprechend auf 32,0 % (Vorjahreszeitraum: 24,2 %). Auf Basis eines **unbereinigten EBITDA** von 134,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 85,7 Mio. €) verzeichnete Dermapharm im ersten Halbjahr eine unbereinigte EBITDA-Marge von 31,5 %, die damit höher ausfiel als der entsprechende Vorjahreswert von 22,7 %.

EBITDA-Entwicklung im Jahres- und Quartalsvergleich



* H1/2021 EBITDA um Einmalkosten Höhe von 2,4 Mio. € bereinigt.

** H1/2020 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 6,0 Mio. € bereinigt.

Das unbereinigte **Ergebnis vor Steuern** (EBT) lag im ersten Halbjahr 2021 bei 108,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 58,7 Mio. €). Die EBT-Marge stieg auf 25,4 % und lag damit über dem Vorjahreswert (15,5 %).

Das unbereinigte **Ergebnis der Periode** belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 auf 75,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 39,1 Mio. €).

Segmentberichterstattung

Die folgenden Tabellen stellen die Entwicklung der intern an den Vorstand der Dermapharm berichteten Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dar.

6 Monate endend zum 30. Juni 2021 in T€	Marken- arzneimittel und andere Gesundheits- produkte	Pflanzliche Extrakte	Parallel- import- geschäft	Überleitung/ Konzern- holding	Konzern
Umsatzerlöse	271.885	39.396	117.176	(707)	427.750
davon Intersegmenterlöse	636	71	-	(707)	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	271.249	39.325	117.176	-	427.750
Umsatzerlöswachstum	28 %	0 %	(8 %)	-	13 %
EBITDA	128.725	8.390	916	(3.424)	134.607
davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	1.148	(1.948)	-	-	(799)
EBITDA-Marge	47 %	21 %	1 %	-	31 %

6 Monate endend zum 30. Juni 2020 in T€	Marken- arzneimittel und andere Gesundheits- produkte	Pflanzliche Extrakte	Parallel- import- geschäft	Überleitung/ Konzern- holding	Konzern
Umsatzerlöse	213.598	39.439	126.685	(1.526)	378.196
davon Intersegmenterlöse	1.450	74	1	(1.526)	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	212.148	39.365	126.684	-	378.196
Umsatzerlöswachstum	21 %	(1 %)	7 %	-	14 %
EBITDA	75.234	7.932	5.238	(2.690)	85.714
davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	906	(1.951)	-	-	(1.045)
EBITDA-Marge	35 %	20 %	4 %	-	23 %

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“

Der im ersten Halbjahr 2021 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,9 % auf 271,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 212,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Impfstoffproduktion in Kooperation mit BioNTech SE, dem Umsatzbeitrag von Allergopharma, der im Vergleichszeitraum erst ab April 2020 enthalten war, der erneut hohen Nachfrage nach Produkten zur Immunstärkung sowie weiterem organischem Wachstum in diesem Segment.

Das ausgewiesene **EBITDA** des Segments im ersten Halbjahr 2021 stieg um 71,1 % auf 128,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 75,2 Mio. €).

Die **EBITDA-Marge** des Segments lag mit 47,5 % (Vorjahreszeitraum: 35,5 %) dementsprechend über dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Pflanzliche Extrakte“

Der im ersten Halbjahr 2021 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Pflanzliche Extrakte“ belief sich auf 39,3 Mio. € und war damit im Wesentlichen auf Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum: 39,4 Mio. €). Dabei wirkten sich die aus dem abgeschwächten US-Dollar Kurs resultierenden Wechselkurseffekte mindernd auf den Umsatz des Segments aus. Dieser Effekt konnte allerdings durch die einsetzende Erholung der Nachfrage am weltweiten Markt für pflanzliche Extrakte weitestgehend kompensiert werden.

Das ausgewiesene **EBITDA** im ersten Halbjahr 2021 belief sich unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisses der At-Equity bewerteten Beteiligung der FYTA-Gruppe auf 8,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 7,9 Mio. €) und lag damit über dem Ergebnis des Vorjahres. Daraus resultierte in diesem Segment eine **EBITDA-Marge** von 21,3 % (Vorjahreszeitraum 20,1 %).

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Parallelimportgeschäft“

Der im ersten Halbjahr 2021 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Parallelimportgeschäft“ sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,5 % auf 117,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 126,7 Mio. €). Diese Reduzierung resultierte im Wesentlichen aus einem rückläufigen Gesamtmarkt im Bereich Reimport, den Festbetragsanpassungen zum April 2021 sowie den höheren Rabatten an die Krankenkassen im Zuge des GSAV (Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung).

Das ausgewiesene **EBITDA** im Segment „Parallelimportgeschäft“ sank im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 82,7 % auf 0,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 5,2 Mio. €). Die **EBITDA-Marge** des Segments betrug folglich 0,8 % und lag damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahreszeitraum: 4,1 %).

2.3.2 Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage des Konzerns entwickelte sich zum Stichtag 30. Juni 2021 wie folgt:

Die **Bilanzsumme** zum Stichtag 30. Juni 2021 erhöhte sich im Vergleich zum Stichtag 2020 auf 1.277,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.224,4 Mio. €).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2021 auf 850,5 Mio. €, ausgehend von 824,3 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2020. Dieser Anstieg ist hauptsächlich veranlasst durch den Erwerb der Beteiligung an der Wellster Healthtech Group GmbH.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2021 stiegen auf 427,2 Mio. € von 400,1 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2020. Maßgeblich trug hierzu die Erhöhung der Vorräte um 25,4 Mio. € sowie der Forderungen aus Lieferungen

und Leistungen in Höhe von 20,8 Mio. € bei. Gegenläufig reduzierten sich die Zahlungsmittel um 18,9 Mio. €.

Auf der Passivseite beläuft sich das **Eigenkapital** zum Stichtag 30. Juni 2021 auf 364,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 324,6 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus dem aktuellen Ergebnis, das die Dividende für 2019 übersteigt sowie gestiegenen sonstigen Rücklagen in Zusammenhang mit versicherungsmathematischen Gewinnen. Mit einer **Eigenkapitalquote** von 28,6 % zum Stichtag 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020: 26,5 %) verfügt Dermapharm weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich zum Stichtag 30. Juni 2021 auf 753,8 Mio. € (Stichtag 31. Dezember 2020: 766,9 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Pensionsrückstellungen zurückzuführen, die sich durch den Anstieg des einbezogenen Rechnungszinses reduzierten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum Stichtag auf 159,0 Mio. € (31. Dezember 2020: 132,9 Mio. €). Dieser Anstieg ist vor allem den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 36,1 Mio. € (31. Dezember 2020: 26,0 Mio. €) im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs der Beteiligung an der Wellster Healthtech Group GmbH zuzuordnen.

2.3.3 Finanzlage des Konzerns

Stabile Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Dermapharm war im Berichtszeitraum unverändert stabil. Entsprechend war die Liquidität des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Wesentliche Quellen der Liquiditätsbeschaffung waren Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie die Aufnahme von kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Einfluss auf den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hatten die Rentabilität der Geschäftsaktivitäten und das Nettoumlaufvermögen. Neben der bestehenden Finanzierung mittels Darlehen, Kreditlinien und verschiedener Schuldscheindarlehen steht Dermapharm auch eine Liquiditätsreserve in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente zur Verfügung.

Überblick über die Strukturierung der Finanzverbindlichkeiten im Konzern zum 30. Juni 2021

Aktuelle Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten:

T€	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Schuldschein- darlehen	19.492	38.150	61.500	119.142
Verbindlich- keiten ggü. Kreditinstituten	12.995	460.948	6.779	480.722
Leasingverbind- lichkeiten	3.645	4.257	5.034	12.936
Summe	36.132	503.355	73.313	612.800

Cashflow-Analyse

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** umfasst die Veränderung der nicht durch die Investitionen, die Finanzierung und durch konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen abgedeckten Positionen.

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 auf 74,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 40,9 Mio. €). Dieser Anstieg im Vergleich zum Vorjahr wurde maßgeblich durch das um 50,1 Mio. € gestiegene Konzernergebnisses vor Steuern getragen, während sich die Erhöhung des aktiven Working Capital um 12,2 Mio. € mindernd auswirkte.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**, der die Mittelabflüsse für Investitionen vermindert um Einzahlungen aus Desinvestitionen umfasst, belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf -49,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -75,8 Mio. €). Im Vorjahr wurde der Cashflow aus der Investitionstätigkeit insbesondere durch Auszahlungen in Höhe von -62,7 Mio. € für die Akquisition von Unternehmen beeinflusst. Im Berichtszeitraum war im Vergleich dazu lediglich der Erwerb der Beteiligung an der Wellster Healthtech Group GmbH in Höhe von -25,5 Mio. € zu verzeichnen.

Der **Free Cashflow**, das heißt der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, belief sich für den Berichtszeitraum auf 25,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -34,9 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum -44,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 8,8 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor war hier die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 47,4 Mio. € im Juni 2021 (Vorjahreszeitraum 43,1 Mio. €), die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 erfolgte. Diese hatte, dem Vorschlag des Vorstands folgend, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,88 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen.

Zudem war der Vorjahreszeitraum beeinflusst durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 58,4 Mio. €, die maßgeblich aus dem Abschluss eines Konsortialkreditvertrags zum Erwerb der Allergopharma resultierte.

Somit verfügt die Dermapharm Holding SE zum 30. Juni 2021 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 101,4 Mio. € (30. Juni 2020: 97,7 Mio. €).

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die mit der zukünftigen Entwicklung von Dermapharm verbundenen Chancen und Risiken sind im zusammengefassten Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2020 (siehe 3. Chancen- und Risikobericht) ausführlich dargestellt.

Im Berichtszeitraum haben sich keine zusätzlichen Chancen und Risiken ergeben.

4. PROGNOSEBERICHT

Ausblick

Im Prognosebericht geht der Vorstand, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung von Dermapharm und das Marktumfeld des Konzerns im Geschäftsjahr 2021 ein. Das Geschäftsmodell von Dermapharm ist aufgrund von allgemeinen und branchenspezifischen Wachstumsmechanismen im Pharma- und Gesundheitsmarkt sowie Wachstumsprognosen unabhängiger Institute auf Märkte mit langfristigen Wachstumspotentialen ausgerichtet.

Angesichts des Entwicklungspotentials im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, das insbesondere durch Wachstum und Profitabilitätssteigerungen bei Allergopharma sowie den Beitrag aus der Produktion von COVID-19 Impfstoffen in Kooperation mit BioNTech SE getragen wird, der einsetzenden positiven Entwicklung im Bereich des Segments „Pflanzliche Extrakte“ und der konsequent verfolgten Drei-Säulen-Strategie, basierend auf Produktentwicklungen, Internationalisierung und M&A-Aktivitäten, erwartet der Vorstand, dass auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2021 der erfolgreiche Wachstumskurs anhalten wird.

Der Vorstand geht deshalb für das Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr von einem weiteren Konzernwachstum aus und bestätigt die mit dem Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Prognose, die gegenüber dem Vorjahr einen erwarteten Anstieg für den Umsatz von 24 % bis 26 % und das bereinigte EBITDA von 45 % bis 50 % vorsieht.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung standen. Damit verbunden sind jedoch auch operative Herausforderungen und Risiken, die zum größten Teil durch geänderte oder zusätzliche staatliche Regulierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Kostensenkungsmaßnahmen und erschwerte zulassungsrelevante Auflagen bestimmt werden. Dadurch wird die zukünftige Entwicklung von Umsatz und Ertrag des Konzerns grundsätzlich gleichermaßen von wachstumsfördernden und wachstumshemmenden Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Zudem unterliegt die vorliegende Prognose aufgrund der Ungewissheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung der COVID-19 Pandemie einer gewissen Unsicherheit.

Grünwald, 6. September 2021

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

Karin Samusch
Chief Business
Development Officer

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERKÜRZTE BILANZ

zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020

Der unterschiedliche Ausweis der Finanzkennzahlen in Millionen € (Mio. €) im Zwischenlagebericht und in Tausend € (T€) im Konzernzwischenabschluss sowie in der Segmentberichterstattung kann zu Rundungsabweichungen führen.

Vermögenswerte T€	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	294.083	297.342
Geschäfts- und Firmenwert	266.352	266.268
Sachanlagen	204.254	199.619
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	58.330	59.130
Beteiligungen	25.880	383
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.556	1.603
Summe langfristige Vermögenswerte	850.456	824.345
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	231.157	205.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.356	55.515
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.940	3.849
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12.098	12.527
Steuererstattungsansprüche	381	362
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101.447	120.301
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.785	1.773
Summe kurzfristige Vermögenswerte	427.162	400.052
Summe Vermögenswerte	1.277.618	1.224.396

Eigenkapital und Schulden T€	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	53.840	53.840
Kapitalrücklage	100.790	100.790
Gewinnrücklagen	205.832	177.082
Sonstige Rücklagen	2.050	(9.746)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	362.511	321.966
Nicht beherrschende Anteile	2.283	2.616
Summe Eigenkapital	364.794	324.582
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	131.110	144.753
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	576.668	580.759
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	181	261
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10.952	11.222
Latente Steuerschulden	34.871	29.948
Summe langfristige Verbindlichkeiten	753.782	766.943
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	20.571	23.778
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	36.132	26.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.074	50.370
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.737	23.823
Steuerschulden	17.527	8.852
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	159.042	132.872
Summe Eigenkapital und Schulden	1.277.618	1.224.396

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die 3 Monate und 6 Monate endend zum 30. Juni 2021 und 30. Juni 2020

T€	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
	30. Juni 2021	30. Juni 2020	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Umsatzerlöse	215.538	185.727	427.750	378.196
Bestandsveränderungen	8.864	11.047	14.711	24.218
Aktivierte Eigenleistungen	3.539	3.387	7.033	6.751
Sonstige betriebliche Erträge	3.550	1.325	5.889	5.997
Materialaufwendungen	(84.197)	(91.908)	(172.340)	(194.642)
Personalaufwendungen	(42.364)	(43.024)	(83.081)	(73.816)
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	(11.947)	(12.000)	(23.374)	(21.930)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(32.727)	(29.449)	(64.556)	(59.946)
Betriebsergebnis	60.256	25.106	112.033	64.829
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(399)	(557)	(799)	(1.045)
Finanzerträge	2.458	102	2.564	394
Finanzaufwendungen	(2.609)	(2.782)	(5.067)	(5.516)
Finanzergebnis	(550)	(3.236)	(3.303)	(6.168)
Ergebnis vor Steuern	59.706	21.869	108.730	58.662
Ertragsteueraufwendungen	(20.155)	(9.606)	(32.933)	(19.581)
Ergebnis der Periode	39.551	12.264	75.797	39.080
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird:</i>				
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	14.612	-	14.612	-
Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden	(3.193)	-	(3.193)	-
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann:</i>				
Ausländische Geschäftsbetriebe - Währungsumrechnungs-differenzen	329	166	376	(73)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	11.748	166	11.795	(73)
Gesamtergebnis der Periode	51.299	12.430	87.592	39.008
Zuordnung des Ergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	39.818	11.971	76.129	38.635
Nicht beherrschende Anteile	(267)	292	(333)	445
	39.551	12.264	75.797	39.080
Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	51.566	12.137	87.925	38.562
Nicht beherrschende Anteile	(267)	292	(333)	445
	51.299	12.430	87.592	39.008
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (in €)	0,74	0,22	1,41	0,72

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die 6 Monate endend zum 30. Juni 2021 und 30. Juni 2020

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Ergebnis vor Steuern	108.730	58.662
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	22.936	21.159
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktives Working Capital	(42.245)	(30.082)
Zunahme (+) / Abnahme (-) passives Working Capital	5.256	3.587
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	675	252
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	(408)	445
Ergebnisanteil von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	799	1.045
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	(67)	(109)
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	1.969	4.579
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	(23.594)	(18.613)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	74.051	40.924
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	87	373
Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich liquider Mittel	-	(62.701)
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(23.566)	(15.002)
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	(25.501)	(100)
Dividenden von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-	1.652
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(48.980)	(75.778)
Gezahlte Dividenden	(47.379)	(43.072)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.000	58.442
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(1.206)	(1.060)
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(2.228)	(2.166)
Einzahlungen aus der Rückerstattung gezahlter Zinsen	-	1.286
Gezahlte Zinsen	(3.530)	(4.612)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(44.343)	8.819
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite	(19.273)	(26.035)
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 1. Januar	120.300	108.992
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	419	(126)
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestandes	-	827
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 30. Juni	101.447	83.657
Kontokorrentkredite zum 1. Januar	0	(5.963)
Kontokorrentkredite zum 30. Juni	0	(14.038)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	101.447	97.695

VERKÜRZTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. Juni 2021 und 30. Juni 2020

T€	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar					Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe		
Stand zum 1. Januar 2020	53.840	92.754	139.067	(7.012)	278.649	5.841	284.490
Ergebnis der Periode	-	-	38.635	-	38.635	445	39.080
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	(73)	(73)	-	(73)
Gesamtergebnis der Periode	-	-	38.635	(73)	38.562	445	39.008
Call-/Put-Option von nicht beherrschenden Anteilen	-	(543)	-	-	(543)	-	(543)
Dividenden	-	-	(43.072)	-	(43.072)	-	(43.072)
Konzernkreisveränderung	-	-	1.406	-	1.406	-	1.406
Stand zum 30. Juni 2020	53.840	92.210	136.036	(7.085)	275.002	6.286	281.288
Stand zum 1. Januar 2021	53.840	100.790	177.082	(9.746)	321.966	2.616	324.582
Ergebnis der Periode	-	-	76.129	-	76.129	(333)	75.797
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	11.795	11.795	-	11.795
Gesamtergebnis der Periode	-	-	76.129	11.795	87.925	(333)	87.592
Call-/Put-Option von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	(47.379)	-	(47.379)	-	(47.379)
Konzernkreisveränderung	-	-	-	-	-	-	-
Stand zum 30. Juni 2021	53.840	100.790	205.832	2.050	362.511	2.283	364.794

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. Angaben zum Unternehmen

Die Dermapharm Holding SE (im Folgenden auch als „Gesellschaft“ bezeichnet) ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften der Dermapharm Gruppe (im Folgenden auch als „Dermapharm“ oder „Konzern“ bezeichnet) ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTCs, rezeptfreie Naturarzneimittel, Medizinprodukte, pflanzliche Extrakte und parallelimportierte Original-Präparate sowohl in Deutschland als auch mit wachsender internationaler Präsenz.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz am Lil-Dagover-Ring 7, Grünwald, Deutschland, und ist im Handelsregister eingetragen unter HRB 234575.

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft des Dermapharm-Konzerns. Die Tochtergesellschaften sind hauptsächlich in Deutschland tätig. Weiter verfügt Dermapharm unter anderem über Tochterunternehmen in Österreich, der Schweiz, Italien, Spanien, den USA, China und Großbritannien sowie Osteuropa (Kroatien, Polen und Ukraine). Die in- und ausländischen Tochterunternehmen der Gesellschaft konzentrieren sich auf die Entwicklung, Lizenzierung, Herstellung und den Vertrieb von Produkten auf Basis von patentfreien pharmazeutischen Wirkstoffen im Gesundheitssektor, vor allem in der Pharmaindustrie. Die Hauptprodukte sind generische Markenpräparate, rezeptfreie Arzneimittel, rezeptfreie Gesundheitsprodukte, pflanzliche Extrakte und parallel importierte Original-Arzneimittel.

Dermapharm hat ihre Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2GS5D, der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE000A2GS5D8 und dem Börsenkürzel DMP notiert. Der erste Handelstag war der 9. Februar 2018.

Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand mit Beschluss vom 6. September 2021 genehmigt.

2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen

2.1 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss von Dermapharm umfasst nach den Vorschriften des § 52 Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Verbindung mit §§ 117 Nr. 2, 115 Abs. 2 bis 4 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) analog einen verkürzten Konzernzwischenabschluss sowie einen Konzernzwischenlagebericht und wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Abschluss wird in EUR (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Aufgrund der nach wie vor unvorhersehbaren globalen Folgen der COVID-19 Pandemie unterliegen diese Ermessensausübungen und Schätzungen des Managements einer erhöhten Unsicherheit als dies gewöhnlich der Fall ist. Dermapharm überprüft in diesem Zusammenhang laufend die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Geschäftsentwicklung und der daraus resultierenden Effekte auf die Rechnungslegung. Auf Grundlage der Analyse des bisherigen Geschäftsverlaufs sowie der Einschätzungen des Managements für die künftige Geschäftsentwicklung des Geschäftsjahres 2021 ergeben sich aktuell keine Anhaltspunkte für wesentliche Wertminderungen der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der immateriellen Vermögenswerte. Auch für weitere Vermögenswerte, insbesondere Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Vorräte, wurden keine Erkenntnisse für signifikante Wertminderungen festgestellt.

2.2 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 angewendet. Hinsichtlich der Grundsätze und Methoden im Rahmen der Konzernrechnungslegung wird auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2020 verwiesen.

2.3 Erstmals im Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Die vom IASB veröffentlichten und von der EU endorsierten Verlautbarungen bzw. Änderungen von Verlautbarungen des IASB mit einem erstmaligen Anwendungszeitpunkt zum 1. Januar 2021 hat Dermapharm im 1. Halbjahr 2021 beachtet und sofern relevant angewandt. Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. des Cashflows von Dermapharm.

Auch aus der zukünftigen Anwendung veröffentlichter, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen werden keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

2.4 Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

Konsolidierungsgrundsätze

Die Dermapharm Holding SE ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Der Geschäftsbetrieb von Dermapharm wird von der Dermapharm AG und ihren Tochterunternehmen sowie den Tochterunternehmen der Dermapharm Beteiligungs GmbH durchgeführt. Der verkürzte Konzernabschluss enthält alle wesentlichen Unternehmen im Sinne von IFRS 10, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt kontrolliert wird, sowie die wesentlichen Anteile von Dermapharm an Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Gesellschaft maßgeblich beeinflussen kann.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Allergopharma (Beijing) Pharmaceutical Technology Co. Ltd.

Am 24. März 2021 erfolgte die Umfirmierung der "Dermapharm (Beijing) Pharmaceutical Technology Co. Ltd." in "Allergopharma (Beijing) Pharmaceutical Technology Co. Ltd." weiterhin mit Sitz in Peking, China, sowie der vollständige konzerninterne Verkauf der Gesellschaft von der Dermapharm AG, mit Sitz in Grünwald bei München, an die Allergopharma GmbH & Co. KG, mit Sitz in Reinbek bei Hamburg.

Wellster Healthtech Group GmbH

Mit Anteilskaufvertrag vom 20. Mai 2021 hat sich die Dermapharm AG, mit Sitz in Grünwald bei München, zu 29,82 % an der Wellster Healthtech Group GmbH (im Folgenden auch als "Wellster" bezeichnet), mit Sitz in München, beteiligt. Wellster Healthtech Group GmbH ist Anbieter telemedizinischer Plattformlösungen in der Europäischen Union.

3. Angaben zur Konzernbilanz

3.1 Beteiligungen

Zu den Beteiligungen zählen Anteile an nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen, die nicht anhand der Equity-Methode bilanziert werden. Unter den Beteiligungen ist auch der im Mai 2021 erworbene Anteil an Wellster ausgewiesen. Aufgrund der Gesamtbetrachtung der vertraglichen Gestaltung ist diese Beteiligung derzeit nicht darauf ausgerichtet, eine maßgebliche Einflussnahme auf Wellster auszuüben zu können. Weitere Informationen zu diesem Erwerb können der Anhangangabe 2.4 entnommen werden.

3.2 Eigenkapital

Dividende

In der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 der Dermapharm Holding SE eine Dividende von 49.379 T€ (0,88 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 28. Juni 2021.

3.3 Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die zum Stichtag ausgewiesenen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer stellen sich wie folgt dar:

T€	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Pensionsrückstellungen	130.484	144.386
Deckungskapital	(389)	(381)
Summe	130.095	144.005

Da alle Pensionsrückstellungen in deutschen Unternehmen gebildet wurden, ergaben sich keine Umrechnungsdifferenzen. Das Deckungskapital zum Bilanzstichtag umfasst Wertpapiere in Höhe von 389 T€ (31. Dezember 2020: 381 T€). Alle Sicherungsfonds haben auf aktiven Märkten notierte Preise.

Im Folgenden werden die wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen zum Bilanzstichtag aufgeführt (als gewichtete Durchschnittswerte):

in %	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Diskontierungssatz	1,1	0,7
Gehaltsentwicklung	1,2	1,2
Pensionsentwicklung	1,8	1,7

Der Rückgang der vorausgehend dargestellten Pensionsverpflichtungen des Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus dem auf 1,1 % (31. Dezember 2020: 0,7 %) angestiegenen Rechnungszins.

3.4 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

T€	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Bankdarlehen	467.726	470.868
Schuldscheindarlehen	99.650	99.615
Leasingverbindlichkeiten	9.292	10.276
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	576.668	580.759
Bankdarlehen	12.995	2.721
Schuldscheindarlehen	19.492	19.484
Leasingverbindlichkeiten	3.645	3.839
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	36.132	26.044

4. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Dermapharm wurden im Wesentlichen durch Produktlieferungen erzielt.

Der Hauptfokus der Geschäftstätigkeit von Dermapharm liegt auf dem deutschen Markt. Die konsolidierten Umsatzerlöse in Deutschland betragen im Berichtszeitraum 350.637 T€ (Vorjahreszeitraum: 313.329 T€) und machen 82 % der gesamten Konzernumsatzerlöse aus (Vorjahreszeitraum: 83 %). In Spanien wurden im Berichtszeitraum konsolidierte Umsatzerlöse von 41.161 T€ (Vorjahreszeitraum: 40.111 T€) generiert und haben einen Anteil von 10 % (Vorjahreszeitraum: 11 %) zum konsolidierten Konzernumsatz beigetragen. Die Umsatzerlöse in Österreich und der Schweiz, die in Summe circa 5 % (Vorjahreszeitraum: 4 %) der konsolidierten Konzernumsatzerlöse ergeben, belaufen sich auf 19.432 T€ (Vorjahreszeitraum: 15.856 T€). Die restlichen konsolidierten Umsatzerlöse von Dermapharm in Höhe von 16.520 T€ (Vorjahreszeitraum: 8.900 T€) werden in Osteuropa, im Wesentlichen in Polen, Kroatien und Ukraine sowie in Großbritannien, Italien, China und den USA realisiert. Die Zuordnung der konsolidierten Umsatzerlöse orientiert sich am Standort der jeweiligen Gesellschaften.

Der Anstieg der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr resultiert auch daraus, dass die Kapazitäten zur Impfstoffproduktion im ersten Halbjahr 2021 erheblich ausgebaut wurden. Nachdem am Hauptproduktionsstandort des Konzerns in Brehna bereits Anfang Oktober 2020 begonnen wurde, konnte nach der am 12. Februar 2021 abgeschlossenen Vertragserweiterung mit der BioNTech SE seit Ende April 2021 die Herstellung des Impfstoffs Comirnaty® in noch größerem Umfang auch bei Allergopharma in Reinbek aufgenommen werden.

Die Umsatzerlöse sind neben dem (bereinigten) EBITDA die beiden zentralen Kennzahlen, anhand derer der Vorstand der Dermapharm Holding SE den Konzern steuert. Weitere Informationen zu der Entwicklung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum können daher auch der Segmentberichterstattung in Anhangangabe 5. entnommen werden.

4.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Zinserträge	2.463	366
Gewinne aus der Währungsumrechnung	0	7
Erträge aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	80	-
Sonstiges	21	21
Finanzerträge	2.564	394
Zinsaufwendungen	(4.284)	(4.782)
Leasing	(148)	(162)
Aufwendungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	(72)	(124)
Sonstiges	(563)	(447)
Finanzaufwendungen	(5.067)	(5.516)
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(799)	(1.045)
Finanzergebnis	(3.303)	(6.168)

Der Anstieg in den Zinserträgen resultiert aus der Margenänderung des Konsortialkredites infolge der Verbesserung der Finanzkennzahl Nettoverschuldungsgrad, die sich aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum und der erwarteten Entwicklung in der Zukunft ergeben hat. Dies führte zu einer erfolgswirksamen Barwertanpassung des nach der Effektivzinsmethode bilanzierten Konsortialkredites.

5. Segmentberichterstattung

Die Bewertungsansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewendeten Rechnungslegungsmethoden.

6 Monate endend zum 30. Juni 2021 T€	Marken- arzneimittel und andere Gesundheits- produkte	Pflanzliche Extrakte	Parallel- import- geschäft	Überleitung/ Konzern- holding	Konzern
Umsatzerlöse	271.885	39.396	117.176	(707)	427.750
davon Intersegmenterlöse	636	71	-	(707)	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	271.249	39.325	117.176	-	427.750
Umsatzerlöswachstum	28 %	0 %	(8 %)	-	13 %
EBITDA	128.725	8.390	916	(3.424)	134.607
davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	1.148	(1.948)	-	-	(799)
EBITDA-Marge	47 %	21 %	1 %	-	31 %

6 Monate endend zum 30. Juni 2020 T€	Marken- arzneimittel und andere Gesundheits- produkte*	Pflanzliche Extrakte	Parallel- import- geschäft	Überleitung/ Konzern- holding	Konzern
Umsatzerlöse	213.598	39.439	126.685	(1.526)	378.196
davon Intersegmenterlöse	1.450	74	1	(1.526)	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	212.148	39.365	126.684	-	378.196
Umsatzerlöswachstum	21 %	(1 %)	7 %	-	14 %
EBITDA	75.234	7.932	5.238	(2.690)	85.714
davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	906	(1.951)	-	-	(1.045)
EBITDA-Marge	35 %	20 %	4 %	-	23 %

* Ab 1. April 2020 mit Allergopharma

Das EBITDA des Konzerns lässt sich wie folgt auf das Konzernergebnis überleiten:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2021	30. Juni 2020
EBITDA	134.607	85.714
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	(23.374)	(21.930)
Finanzerträge	2.564	394
Finanzaufwendungen	(5.067)	(5.516)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	108.730	58.662
Ertragsteueraufwendungen	(32.933)	(19.581)
Ergebnis der Periode	75.797	39.080

6. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die Buchwerte aller in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente und die Einstufung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder Teile des Gesamtwerts jeder Kategorie in die Kategorien gemäß IFRS 9.

Darüber hinaus beinhaltet die Tabelle die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und die bei der Bemessung des Werts zugrunde gelegte Hierarchiestufe des IFRS 13.

30. Juni 2021		Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9					
	Buchwert	Fortge-	Erfolgs-	Erfolgs-	Bewertung	Beizu-	Fair Value
T€	30. Juni 2021	föhrte Anschaffungskosten	wirksam zum beizulegenden Zeitwert	neutral zum beizulegenden Zeitwert	nach IFRS 16	legender Zeitwert 30. Juni 2021	Level
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.556	765	791	-	-	1.556	3
Beteiligungen	25.880	379	-	25.501	-	25.880	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.356	76.356	-	-	-	76.356	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.940	3.940	-	-	-	3.940	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101.447	101.447	-	-	-	101.447	-
Finanzielle Schulden							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
davon Bankdarlehen	467.726	467.726	-	-	-	483.416	2
davon Schuldscheindarlehen	99.650	99.650	-	-	-	102.975	2
davon Leasingverbindlichkeiten	9.292	-	-	-	9.292	13.350	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	181	-	181	-	-	181	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
davon Bankdarlehen	12.995	12.995	-	-	-	12.995	-
davon Schuldscheindarlehen	19.492	19.492	-	-	-	19.492	-
davon Leasingverbindlichkeiten	3.645	-	-	-	3.645	3.645	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.074	56.074	-	-	-	56.074	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-

31. Dezember 2020		Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9					
T€	Buchwert 31. Dezember 2020	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizu- legenden Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizu- legenden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizu- legender Zeitwert 31. Dezember 2020	Fair Value Level
Finanzielle Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.603	740	863	-	-	1.603	3
Beteiligungen	383	383	-	-	-	383	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.515	55.515	-	-	-	55.515	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.849	3.849	-	-	-	3.849	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.301	120.301	-	-	-	120.301	-
Finanzielle Schulden							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
davon Bankdarlehen	470.868	470.868	-	-	-	488.843	2
davon Schuldscheindarlehen	99.615	99.615	-	-	-	103.738	2
davon Leasingverbindlichkeiten	10.276	-	-	-	10.276	12.364	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	261	-	261	-	-	261	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
davon Bankdarlehen	2.721	2.721	-	-	-	2.721	-
davon Schuldscheindarlehen	19.484	19.484	-	-	-	19.484	-
davon Leasingverbindlichkeiten	3.839	-	-	-	3.839	3.839	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.370	50.370	-	-	-	50.370	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4	4	-	-	-	4	-

Aufgrund der Restlaufzeit der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass die Buchwerte dieser Posten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 zugeordneten Finanzinstrumente entwickelten sich wie folgt:

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2021	863	0
Zugänge	25.501	-
Abgänge	-	-
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	(72)	-
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-	-
Stand zum 30. Juni 2021	26.292	0

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2020	871	18.399
Zugänge	-	-
Abgänge	-	-
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	(115)	-
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-	748
Stand zum 30. Juni 2020	756	19.147

Es gab in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres keine Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie.

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen Dermapharm und deren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verstanden, sowie Unternehmen oder Personen und deren nahe Angehörige, wenn diese das berichtende Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern ausüben. Darüber hinaus gelten Personen als nahestehend, die im Management des berichtenden Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition bekleiden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2021	30. Juni 2020
Marketing und Werbung	493	612
Summe	493	612

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

T€	Geschäftsvorfälle 6 Monate endend zum		Offene Forderungen zum		Offene Verbindlichkeiten	
	30. Juni 2021	30. Juni 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Warentransfer						
Assoziierte Unternehmen	531	435	1	-	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	2.042	1.473	1.505	940	-	-
Beratungs- und Dienstleistungen						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	165	150	-	16	-	-
Assoziierte Unternehmen	14	-	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	107	150	-	-	-	4
Laufender Verrechnungsverkehr						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	-	248	-	-	-	-
Sonstiges						
Assoziierte Unternehmen	392	473	1.024	1.819	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	-	-	46	36	-	-
Summe	3.249	2.929	2.576	2.811	-	4

Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Salden sind unbesichert und kurzfristig zur Zahlung fällig. Für Forderungen gegen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen keine Garantien.

8. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ereignisse nach der Berichtsperiode mit einer wesentlichen oder einer möglichen maßgeblichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

Beteiligung an CORAT Therapeutics

Mit Anteilskaufvertrag vom 7. Juli 2021 hat sich die Dermapharm AG zu 24,9 % an der CORAT Therapeutics GmbH, mit Sitz in Braunschweig, beteiligt. CORAT Therapeutics wurde im Mai 2020 gegründet und verfügt über Patente von Antikörpern zur Behandlung von humanen Infektionserkrankungen. Eine aktuelle Entwicklung zur Behandlung von hospitalisierten COVID-19 Patienten mit moderaten bis schweren Symptomen befindet sich bereits in der Phase Ib/II der klinischen Studie und reduziert in Versuchen die Anzahl an SARS-CoV-2 Viren in der Lunge um 99,4 %. Mit der Beteiligung verschafft sich Dermapharm Zugang zu Immuntherapien gegen COVID-19 und weiteren Infektionserkrankungen.

Verkauf Gewerbeimmobilie der ehemaligen Farmal in Ludbreg - Kroatien

Mit Verkaufsvertrag vom 22. Juli 2021 hat die Medipure d.o.o., mit Sitz in Zagreb, Kroatien, als Käufer die ehemalige Gewerbeimmobilie der früheren Farmal d.d., welche mittlerweile auf die mibe Pharmaceuticals d.o.o. mit Sitz in Zagreb, Kroatien, verschmolzen wurde, für umgerechnet 1.800 T€ gekauft. Im Zuge der damaligen Verschmelzung wurde der Standort der Farmal d.d. in Ludbreg, Kroatien, geschlossen. Die Immobilie war bisher innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 von Dermapharm enthalten, siehe auch Geschäftsbericht 2020, Anhangangabe 4.10. Der Verkaufsprozess hat sich aufgrund der COVID-19 Pandemie bis in den Juli 2021 verzögert.

Rückkaufvereinbarung mit FYTA

Mit Wirkung vom 31. August 2021 hat die Dermapharm AG mit den vormaligen Verkäufern HS Beteiligungsgesellschaft mbH, UR Investment GmbH und WR Investment GmbH eine Rückkaufvereinbarung über die Beteiligung in Höhe von 20 % der Anteile an den Gesellschaften FYTA Company B.V. und FYTA Tech B.V. (jeweils mit Sitz in Waalwijk, Niederlande), sowie FYTA Company GmbH und FYTA Vermögensverwaltung GmbH (jeweils mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland), abgeschlossen. Die Dermapharm AG erhält gemäß der Vereinbarung einen Ausgleichsbetrag, der dem ursprünglich geleisteten Kaufpreis entspricht. Weiterhin umfasst die Transaktion die Rückabtretung von 49,9 % der Anteile an der remedix GmbH (mit Sitz in Friedrichsdorf, Deutschland) durch die UWF Beteiligungsgesellschaft mbH (mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland) an die axicorp GmbH (mit Sitz in Friedrichsdorf, Deutschland), die im Rahmen der ursprünglichen Kaufvereinbarung übertragen worden waren.

Grünwald, 6. September 2021

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Karin Samusch
Chief Business
Development Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Grünwald, 6. September 2021

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Hilde Neumeyer
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Karin Samusch
Chief Business
Development Officer

Dr. Jürgen Ott
Chief Marketing Officer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Dermapharm Holding SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 6. September 2021

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

Anja Zweck
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86 – 0
Fax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
<https://ir.dermapharm.de>

Investor Relations & Corporate Communications

Dermapharm Holding SE
Britta Hamberger

Tel.: +49 (89) 641 86 – 233
Fax: +49 (89) 641 86 – 165

E-Mail: ir@dermapharm.com
<https://ir.dermapharm.de>

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86 – 0
Fax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
<https://ir.dermapharm.de>

Veröffentlichungsdatum
7. September 2021



Dermapharm Holding SE

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0
Telefax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
<https://ir.dermapharm.de>